

Telefon: 0 233-24420
Telefax: 0 233-27776

Kulturreferat
Abteilung 3
Kulturelle Bildung,
Internationales,
Urbane Kulturen
KULT-ABT3

Förderempfehlung Tanz- und Theaterproduktionen mit Laien für das Haushaltsjahr 2023

- Bekanntgabe

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08422

Anlage:
Jurybegründungen

Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses vom 12.01.2023

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Seit dem Haushaltsjahr 2020 stehen dem Kulturreferat jährlich 100.000 € zur Förderung von Tanz- und Theaterproduktionen mit Laien zur Verfügung (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2019, BV Nr. 14-20 / V 16911). Mit Beschluss vom 28.07.2021 (BV Nr. 20-26 / V 03882) wurde für die Vergabe der Förderung im Haushaltsjahr 2022 erstmalig eine Jury etabliert.

Zur Ausschreibung der Förderung von Tanz- und Theaterproduktionen mit Laien 2023 wurden 28 Anträge mit einer gesamten Antragssumme von 478.762 € fristgerecht eingereicht (Antragstellende: 23 w, 6m) Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat wurden den Juror*innen alle Anträge zur Beurteilung zur Verfügung gestellt.

Die Antragsentwicklung stellt sich folgendermaßen dar:

2020	20 Anträge	Gesamtsumme 280.000 €	→ sieben Projektförderungen 100.000 €
2021	23 Anträge	Gesamtsumme 322.000 €	→ fünf Projektförderungen 80.000 €
2022	14 Anträge	Gesamtsumme 183.000 €	→ sechs Projektförderungen 100.000 €
2023	28 Anträge	Gesamtsumme 478.762 €	→ sechs Projektförderungen 105.380 €

Die Jury tagte am 09.11.2022 und empfahl, im Jahr 2023 sechs Antragsteller*innen eine Produktionsförderung in einer Gesamthöhe von 105.380 € auszureichen. Mit der für 2023 geplanten Erhöhung von 5,6 % zum Tarif- und Inflationsausgleich stehen auf dem IA 561012537 insgesamt 105.600 € zur Verfügung.

An der Sitzung haben von elf stimmberechtigten Jurymitgliedern zehn teilgenommen (sechs w, vier m): Denijen Pauljević, Josef Eder, Julia Opitz, Simone Schulte-Aladağ, Karen Breece, Mustafa Akça und aus dem ehrenamtlichen Stadtrat: Marion Lüttig und Thomas Niederbühl (Fraktion Die Grünen Rosa Liste), Beatrix Burkhardt (Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER), Nicola Holtmann (Fraktion ÖDP / München Liste). Aufgrund der maximalen Antragssumme von 20.000 € wurden die Förderungen durch das Kulturreferat auf dem Verwaltungsweg bewilligt. Die Förderungen werden mit der vorliegenden Sitzungsvorlage bekannt gegeben.

2. Im Einzelnen

Nach intensiver Sichtung und gemeinsamer diskursiver Behandlung wurden folgende Projekte zur Förderung von der Jury vorgeschlagen und durch das Kulturreferat bewilligt (Antragsstellende: sechs w):

1. Iris-Mirjam Behnke: Tanz-Performance-Projekt (18.000 €)
2. ELLE Kollektiv GbR: Graulieschen (18.170 €)
3. Sabine Karb: Fast Fashion – Tanztheater (18.860 €)
4. Kulturbühne Spagat / HORIZONT e.V.: EMOTIONS - DOMAGK DANCE PROJECT (12.730 €)
5. Lara Paschke: playing places (16.620 €)
6. Thalia Schoeller: Freispruch (20.000 €)

Die Jurybegründungen befinden sich in der Anlage.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, die Verwaltungsbeirätin für Kulturelle Bildung, Internationales, Urbane Kulturen, Volkskultur, Interkulturelles (Abt.3), Frau Stadträtin Burneleit, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Bekanntgegeben.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

III. Abdruck von I. und II.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu IV. (Vollzug nach Bekanntgabe):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit der Originalbekanntgabe wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit IV.

an GL-2

an Abt. 1

an Abt. 3

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat